

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Juli 1978



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer 2080320 – 78107

Erschienen im Dezember 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebs- zweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung
gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebebahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrscheine, Rückfahrscheine, Sonntags-Rückfahrscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

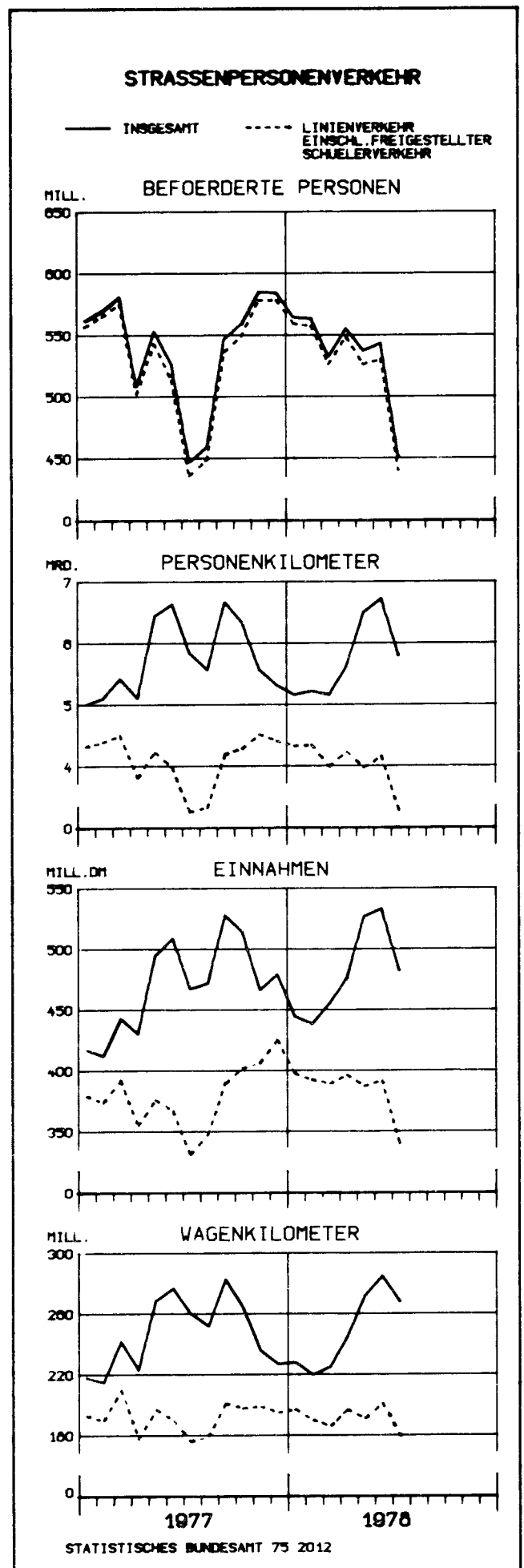
Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

Straßenpersonenverkehr im Juli 1978

Im Juli 1978 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen 451 Mill. Personen befördert. Dabei wurden eine Betriebsleistung von 268 Mill. Wagenkilometern und eine Verkehrsleistung von 5,80 Mrd. Personenkilometern erbracht. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personenbeförderungen im Gelegenheitsverkehr beliefen sich auf 482 Mill.DM. Im Vergleich zum Juli 1977 errechnen sich ein geringfügiger Anstieg (+ 0,9 %) des Fahrgastaufkommens und eine geringfügige Abnahme (- 1,3 %) der personenkilometrischen Verkehrsleistung sowie eine Zunahme der wagenkilometrischen Betriebsleistung und der Einnahmen um je rd. 3 %.

Auf den genehmigungspflichtigen Linienverkehr einschl. seiner Sonderformen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) entfielen im Berichtsmonat 413 Mill. beförderte Personen oder 92 % des Fahrgastaufkommens, 163 Mill. Wagenkilometer oder 61 % der Betriebsleistung und 2,89 Mrd. Personenkilometer oder 50 % der Verkehrsleistung. Gegenüber dem Juli 1977 waren in dieser Verkehrsart das Fahrgastaufkommen (- 0,2 %) und die Verkehrsleistung (- 1,0 %) unwesentlich geringer, dagegen war die Betriebsleistung (+ 1,6 %) etwas größer. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr waren im Juli 1978 mit 340 Mill.DM um 2,7 % höher als im Vergleichsmonat.

Bei den Schülerbeförderungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr ergab sich im Vergleich zum Juli des Vorjahres bei im Bundesdurchschnitt nur geringfügig (+ 1,0 %) größerer Zahl der Schultage in jeder der drei beteiligten Verkehrsformen eine erhebliche Zunahme der Zahl der beförderten Personen, und zwar bei den Beförderungen zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs um 4,7 % auf 82,2 Mill., beim Freigestellten Schülerverkehr um 20 % auf 27,0 Mill. und bei den Schülerfahrten nach § 13 PBefG um 4,0 % auf 2,32 Mill. Die personenkilometrische Verkehrsleistung der Schülerbeförderungen, die im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfasst wird, war beim Freigestellten Schülerverkehr mit



393 Mill. Personenkilometern um 8,1 % und bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG mit 34,6 Mill. Personenkilometern um allerdings nur 0,5 % größer als im Juli 1977.

Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferlenziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hatte im Ganzen gesehen im Juli 1978 einen Umfang von 11,3 Mill. beförderten Personen und 2,51 Mrd. Personenkilometern bei einer Betriebsleistung von 87,9 Mill. Wagenkilometern. Die Einnahmen aus der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr beliefen sich dabei auf 143 Mill.DM. Gegenüber dem Juli 1977 errechnet sich eine Zunahme des Fahrgastaufkommens um 3,2 %, der Betriebsleistung um 4,9 % und der Einnahmen um 4,8 %, jedoch ein Rückgang der personenkilometrischen Verkehrsleistung um 2,9 %.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, waren im Juli 1978 das Fahrgastaufkommen mit 508 Mill. beförderten Personen etwas (+ 1,0 %) größer, die Verkehrsleistung aber mit 4,35 Mrd. Personenkilometern unwesentlich kleiner (- 0,8 %) als im Juli 1977.

Im Jahresteil Januar bis Juli 1978 beliefen sich die Beförderungsleistungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr auf insgesamt 3,74 Mrd. beförderte Personen und 40,2 Mrd. geleistete Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 1,74 Mrd. Wagenkilometern. Dabei wurden Einnahmen in Höhe von 3,36 Mrd.DM erzielt. Damit blieb das nachgewiesene Fahrgastaufkommen geringfügig (- 0,1 %) unter dem Ergebnis für den entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres, während die personenkilometrische Verkehrsleistung um 1,2 %, die wagenkilometrische Betriebsleistung um 2,2% und die Einnahmen - infolge zwischenzeitlicher Fahrpreisanhebungen - sogar um 5,9 % über dem jeweiligen Vergleichsergebnis lagen.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, hatte im Jahresteil Januar bis Juli 1978 mit 4,20 Mrd. beförderten Personen und 36,5 Mrd. geleisteten Personenkilometern einen etwas geringeren Umfang (- 0,2 % bzw. - 1,1 %) als in den ersten sieben Monaten des Vorjahres.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Juli		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977			Januar/Juli		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977				
	1978	1977				1978	1977					
	Mill.		%			Mill.		%				
Beförderte Personen												
Allg. Linienverkehr	398,0	399,3	-	1,3	-	0,3	3 318,4	3 328,0r	-	9,6	-	0,3
Sonderformen des Linienverkehrs ..	14,6	14,3	+	0,3	+	1,9	125,7	129,9	-	4,2	-	3,3
darunter: Schülerfahrten	2,3	2,2	+	0,1	+	4,0	35,5	38,2	-	2,7	-	7,1
Freigestellter Schülerverkehr	27,0	22,5	+	4,5	+	20,1	241,4	234,5	+	6,9	+	2,9
Gelegenheitsverkehr	11,3	10,9	+	0,4	+	3,2	59,0	56,0	+	3,0	+	5,3
Insgesamt ...	450,9	447,0	+	3,9	+	0,9	3 744,5	3 748,5r	-	4,0	-	0,1
Personenkilometer												
Allg. Linienverkehr	2 548,3	2 559,3r	-	11,0	-	0,4	21 678,6	21 773,8r	-	95,2	-	0,4
Sonderformen des Linienverkehrs ..	343,5	362,5	-	19,0	-	5,2	2 909,8	3 106,5	-	196,7	-	6,3
darunter: Schülerfahrten	34,6	34,4	+	0,2	+	0,5	604,2	687,4	-	83,2	-	12,1
Freigestellter Schülerverkehr	393,2	363,6r	+	29,6	+	8,1	3 691,9	3 634,5r	+	57,4	+	1,6
Gelegenheitsverkehr	2 510,5	2 586,3	-	75,8	-	2,9	11 910,9	11 184,4	+	726,5	+	6,5
Insgesamt ...	5 795,5	5 871,7r	-	76,2	-	1,3	40 191,2	39 699,1r	+	492,1	+	1,2
Einnahmen (DM)												
Allg. Linienverkehr	313,7	305,3	+	8,4	+	2,8	2 474,5	2 358,1r	+	116,4	+	4,9
Sonderformen des Linienverkehrs ..	25,9	25,3	+	0,6	+	2,3	217,3	211,8r	+	5,5	+	2,6
darunter: Schülerfahrten	3,0	2,6	+	0,4	+	13,2	45,9	44,4r	+	1,5	+	3,4
Freigestellter Schülerverkehr ....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gelegenheitsverkehr	142,9	136,4	+	6,5	+	4,8	664,9	599,4r	+	65,5	+	10,9
Insgesamt ...	482,5	466,9	+	15,6	+	3,3	3 356,7	3 169,3r	+	187,4	+	5,9

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit		Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
			Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost

Beförderte Personen

1	Juli	1978	323 964,7	9 455,4	54 082,0	33 525,1	18 567,9
2	Juni	1978	368 561,9	17 421,0	73 236,1	44 258,9	26 852,9
3	Juli	1977	323 605,2	8 735,6	51 571,9	33 331,6	18 853,6
4	Januar-Juli	1978	2 599 631,0	115 311,4	486 836,5	286 744,6	197 003,5
5	Januar-Juli	1977	2 598 235,8	113 913,2	488 953,6	294 441,1r	196 968,6

Veränderung

6	Juli	1978 zu Juni	1978	- 12,1	- 45,7	- 26,2	- 24,3	- 30,9
7	Juli	1978 zu Juli	1977	+ 0,1	+ 8,2	+ 4,9	+ 0,6	- 1,5
8	Jan./Juli	1978 zu Jan./Juli	1977	+ 0,1	+ 1,2	- 0,4	- 2,6	0

Personenkilometer

9	Juli	1978	1 734 985,8	83 494,7	835 901,9	397 472,5	233 166,4
10	Juni	1978	1 951 758,1	151 154,9	1 118 480,0	579 006,5	348 710,6
11	Juli	1977	1 688 699,8	76 269,8	849 554,9	420 730,5	250 166,2r
12	Januar-Juli	1978	13 795 154,3	1 003 961,3	7 339 862,6	3 568 454,9	2 572 843,2
13	Januar-Juli	1977	13 633 122,7	979 164,7	7 463 833,7	3 791 428,2r	2 647 203,5r

Veränderung

14	Juli	1978 zu Juni	1978	- 11,1	- 44,8	- 25,3	- 31,4	- 33,1
15	Juli	1978 zu Juli	1977	+ 2,7	+ 9,5	- 1,6	- 5,5	- 6,8
16	Jan./Juli	1978 zu Jan./Juli	1977	+ 1,2	+ 2,5	- 1,7	- 5,9	- 2,8

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

Öffentlichen Personennahverkehr

1) Kraftfahrzeugen	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	Deutsche Bundesbahn			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn- Verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

439 595,2	27 569,7	22 092,3	15 115,9	3 742,0	68 519,9	508 115,1	1
530 330,8	27 375,7	24 133,5	14 782,2	4 737,0r	71 028,4r	601 359,2r	2
436 097,9	26 914,6	21 143,8	15 354,8r	3 740,8	67 154,0r	503 251,9r	3
3 685 526,9	200 147,6	181 741,9	95 852,4	33 321,6	511 063,4	4 196 590,3	4
3 692 512,4r	190 415,5	193 428,2	95 435,8r	33 465,8	512 745,3r	4 205 257,7r	5

in %

- 17,1	+ 0,7	- 8,5	+ 2,3	- 21,0	- 3,5	- 15,5	6
+ 0,8	+ 2,4	+ 4,5	- 1,6	0	+ 2,0	+ 1,0	7
- 0,2	+ 5,1	- 6,0	+ 0,4	- 0,4	- 0,3	- 0,2	8

in 1 000

3 285 021,2	342 000,0	369 200,0	320 100,0	32 004,1	1 063 304,1	4 348 325,3	9
4 149 110,1	341 600,0	485 300,0	297 800,0	39 930,0r	1 164 630,0r	5 313 740,1r	10
3 285 421,3r	344 200,0	401 600,0	322 000,0r	32 186,0	1 099 986,0r	4 385 407,3r	11
28 280 276,3	2 486 100,0	3 657 000,0	1 802 200,0	289 155,8	8 234 555,8	36 514 832,1	12
28 514 752,7r	2 435 400,0	3 905 500,0	1 767 700,0r	297 498,1	8 406 098,1r	36 920 850,8r	13

in %

- 20,8	+ 0,1	- 23,9	+ 7,5	- 19,9	- 8,7	- 18,2	14
0	- 0,6	- 8,1	- 0,6	- 0,6	- 3,3	- 0,8	15
- 0,8	+ 2,1	- 6,4	+ 2,0	- 2,8	- 2,0	- 1,1	16

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

Juli

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen

Beförderte Personen

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	319 719,4	1 054,5	304,0	19,2	1 377,6
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	7 948,5	226,6	118,8	2,3	347,7
3	Private Unternehmen	28 851,4	7 858,3	856,2	174,2	9 888,6
4	Deutsche Bundesbahn	24 930,1	2 680,9	894,1	.	3 575,0
5	Deutsche Bundespost	16 526,1	279,0	146,3	0,2	425,5
6	Insgesamt	397 975,6	12 099,3	2 319,3	195,9	14 614,5

Personenkilometer

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 687 440,4	16 065,7	3 166,2	127,2	19 359,1
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	68 775,0	3 713,0	988,8	22,2	4 724,0
9	Private Unternehmen	294 958,7	243 960,5	17 945,6	1 368,4	263 274,5
10	Deutsche Bundesbahn	305 454,6	38 328,1	9 467,2	.	47 795,3
11	Deutsche Bundespost	191 703,1	5 328,6	2 999,4	1,4	8 329,3
12	Insgesamt	2 548 331,8	307 395,9	34 567,2	1 519,2	343 482,2

Einnahmen

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	221 494,5	2 707,3	349,8	14,7	3 071,8
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	7 794,0	401,5	146,1	6,0	553,7
15	Private Unternehmen	29 483,3	17 250,7	1 570,3	101,7	18 922,7
16	Deutsche Bundesbahn	32 975,2	1 923,1	560,8	.	2 484,0
17	Deutsche Bundespost	21 988,3	496,6	323,8	1,7	822,1
18	Insgesamt	313 735,4	22 779 ,3	2 950,8	124,1	25 854,2

Wagenkilometer

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	91 524,3	1 209,5	106,0	6,8	1 322,3
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	4 964,9	232,4	54,7	1,3	288,3
21	Private Unternehmen	19 024,2	11 749,9	951,0	57,3	12 758,2
22	Deutsche Bundesbahn	18 351,0	1 578,3	218,5	.	1 796,9
23	Deutsche Bundespost	12 583,1	273,5	79,4	0,9	353,9
24	Insgesamt	146 447,4	15 043,6	1 409,6	66,3	16 519,5

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1978

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

2 867,7	62,3	4,0	562,5	628,8	324 593,6	1
1 159,1	18,8	0,2	174,8	193,8	9 649,3	2
16 342,0	2 598,4	182,1	7 497,2	10 277,7	64 359,8	3
5 020,0	1,6	.	151,9	153,4	33 678,6	4
1 616,3	3,0	.	14,8	17,8	18 585,7	5
27 005,1	2 684,2	186,3	8 401,1	11 271,6	450 866,8	6

in 1 000

28 186,3	17 074,5	4 467,9	52 302,5	73 844,9	1 808 830,7	7
9 995,7	5 401,0	160,7	30 378,7	35 940,4	119 435,0	8
277 668,7	670 281,8	157 501,2	1 552 179,4	2 379 962,4	3 215 864,3	9
44 222,6	681,5	.	18 209,2	18 890,7	416 363,2	10
33 133,9	789,4	.	1 024,4	1 813,7	234 980,1	11
393 207,2	694 228,2	162 129,8	1 654 094,1	2 510 452,1	5 795 473,3	12

in 1 000 DM

.	1 202,6	538,0	2 886,8	4 627,5	229 193,8	13
.	417,8	17,5	1 454,1	1 889,4	10 237,0	14
.	40 527,0	13 982,4	80 685,7	135 195,2	183 601,1	15
.	37,9	.	1 006,2	1 044,1	36 503,3	16
.	77,7	.	59,7	137,4	22 947,8	17
.	42 263,0	14 537,9	86 092,6	142 893,5	482 483,0	18

in 1 000

1 405,5	487,3	155,7	1 337,7	1 980,7	96 232,8	19
515,4	175,8	3,7	759,8	939,4	6 708,0	20
13 433,0	21 959,3	5 569,3	56 916,9	84 445,5	129 660,9	21
1 174,9	32,9	.	466,9	499,8	21 822,5	22
696,5	20,3	.	34,4	54,7	13 688,2	23
17 225,3	22 675,6	5 728,7	59 515,8	87 920,1	268 112,3	24

Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit			Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
					Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen								
1	Juli		1978	397 975,6	12 099,3	2 319,3	195,9	14 614,5
2	Juni		1978	473 013,9	12 819,8	5 469,7	227,4	18 517,0
3	Juli		1977	399 263,7	11 823,2	2 229,1	293,2	14 345,5
4	Januar-Juli		1978	3 318 371,4	88 432,9	35 453,9	1 830,9	125 717,7
5	Januar-Juli		1977	3 328 025,3r	89 643,8	38 178,4	2 124,3	129 946,5
Veränderung								
6	Juli	1978 zu Juni	1978	- 15,9	- 5,6	- 57,6	- 13,9	- 21,1
7	Juli	1978 zu Juli	1977	- 0,3	+ 2,3	+ 4,0	- 33,2	+ 1,9
8	Jan./Juli	1978 zu Jan./Juli	1977	- 0,3	- 1,4	- 7,1	- 13,8	- 3,3
Personenkilometer								
9	Juli		1978	2 548 331,8	307 395,9	34 567,2	1 519,2	343 482,2
10	Juni		1978	3 092 715,2	326 250,6	95 091,7	2 052,2	423 394,5
11	Juli		1977	2 559 319,8r	326 259,8	34 408,4	1 802,7	362 470,8
12	Januar-Juli		1978	21 678 576,6	2 289 972,1	604 187,4	15 626,3	2 909 785,8
13	Januar-Juli		1977	21 773 782,8r	2 401 025,7	687 355,8	18 115,8	3 106 497,4
Veränderung								
14	Juli	1978 zu Juni	1978	- 17,6	- 5,8	- 63,6	- 26,0	- 18,9
15	Juli	1978 zu Juli	1977	- 0,4	- 5,8	+ 0,5	- 15,7	- 5,2
16	Jan./Juli	1978 zu Jan./Juli	1977	- 0,4	- 4,6	- 12,1	- 13,7	- 6,3
Einnahmen								
17	Juli		1978	313 735,4	22 779,3	2 950,8	124,1	25 854,2
18	Juni		1978	360 595,0	23 488,4	7 280,1	169,8	30 938,3
19	Juli		1977	305 291,5	22 537,6	2 606,8	128,2	25 272,6
20	Januar-Juli		1978	2 474 483,6	170 143,4	45 926,6	1 248,1	217 318,1
21	Januar-Juli		1977	2 358 065,3r	166 188,2r	44 433,6r	1 227,2	211 849,0r
Veränderung								
22	Juli	1978 zu Juni	1978	- 13,0	- 3,0	- 59,5	- 26,9	- 16,4
23	Juli	1978 zu Juli	1977	+ 2,8	+ 1,1	+ 13,2	- 3,2	+ 2,3
24	Jan./Juli	1978 zu Jan./Juli	1977	+ 4,9	+ 2,4	+ 3,4	+ 1,7	+ 2,6
Wagenkilometer								
25	Juli		1978	146 447,4	15 043,6	1 409,6	66,3	16 519,5
26	Juni		1978	152 499,2	16 244,1	4 230,6	83,3	20 558,1
27	Juli		1977	143 742,8	15 214,8	1 403,8	85,3	16 703,9
28	Januar-Juli		1978	1 039 025,3	109 292,8	26 464,8	588,6	136 346,1
29	Januar-Juli		1977	1 034 736,5	111 267,6	27 664,7	733,3	139 665,6
Veränderung								
30	Juli	1978 zu Juni	1978	- 4,0	- 7,4	- 66,7	- 20,4	- 19,6
31	Juli	1978 zu Juli	1977	+ 1,9	- 1,1	+ 0,4	- 22,3	- 1,1
32	Jan./Juli	1978 zu Jan./Juli	1977	+ 0,4	- 1,8	- 4,3	- 19,7	- 2,4

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln
und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
27 005,1	2 684,2	186,3	8 401,1	11 271,6	450 866,8	1
38 799,9	2 588,0	123,8	9 541,6	12 253,4	542 584,2	2
22 488,7	2 723,7	172,0	8 031,1	10 926,7	447 024,7	3
241 437,8	12 176,4	634,1	46 178,4	58 988,9	3 744 515,8	4
234 540,6	11 820,4	557,6	43 655,6	56 033,6	3 748 546,0r	5
in %						
- 30,4	+ 3,7	+ 50,5	- 12,0	- 8,0	- 16,9	6
+ 20,1	- 1,5	+ 8,3	+ 4,6	+ 3,2	+ 0,9	7
+ 2,9	+ 3,0	+ 13,7	+ 5,8	+ 5,3	- 0,1	8
in 1 000						
393 207,2	694 228,2	162 129,8	1 654 094,1	2 510 452,1	5 795 473,3	9
633 000,4	619 265,5	117 362,6	1 842 569,7	2 579 197,8	6 728 307,9	10
363 630,6r	782 711,9	150 971,5	1 652 592,7	2 586 276,1	5 871 697,3r	11
3 691 913,9	3 042 106,0	558 884,1	8 309 919,9	11 910 909,9	40 191 186,3	12
3 634 472,5r	2 975 627,0	507 132,6	7 701 637,0	11 184 396,6	39 699 149,2r	13
in %						
- 37,9	+ 12,1	+ 38,1	- 10,2	- 2,7	- 13,9	14
+ 8,1	- 11,3	+ 7,4	+ 0,1	- 2,9	- 1,3	15
+ 1,6	+ 2,2	+ 10,2	+ 7,9	+ 6,5	+ 1,2	16
in 1 000 DM						
.	42 263,0	14 537,9	86 092,6	142 893,5	482 483,0	17
.	36 826,5	10 280,0	94 782,9	141 889,4	533 422,7	18
.	39 512,5	15 657,0	81 210,4	136 379,9	466 944,1	19
.	183 244,8	48 947,5	432 709,9	664 902,1	3 356 703,9	20
.	164 209,4r	47 710,3	387 447,7r	599 367,4r	3 169 281,7r	21
in %						
.	+ 14,8	+ 41,4	- 9,2	+ 0,7	- 9,6	22
.	+ 7,0	- 7,1	+ 6,0	+ 4,8	+ 3,3	23
.	+ 11,6	+ 2,6	+ 11,7	+ 10,9	+ 5,9	24
in 1 000						
17 225,3	22 675,6	5 728,7	59 515,8	87 920,1	268 112,3	25
28 251,9	20 246,4	4 519,3	58 471,4	83 237,1	284 546,3	26
15 784,4	22 719,7	6 698,3	54 365,6	83 783,6	260 014,7	27
168 357,4	100 586,1	20 630,3	276 910,7	398 127,2	1 741 856,1	28
161 080,6	96 564,1	21 504,0	251 492,7	369 560,8	1 705 043,5	29
in %						
- 39,0	+ 12,0	+ 26,8	+ 1,8	+ 5,6	- 5,8	30
+ 9,1	- 0,2	- 14,5	+ 9,5	+ 4,9	+ 3,1	31
+ 4,5	+ 4,2	- 4,1	+ 10,1	+ 7,7	+ 2,2	32

Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen *)

Berichtszeit	Kommunale u.gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt
--------------	---	--	-----------------------------	------------------------	------------------------	-----------

Beförderte Personen in 1 000

Juli	1978	324 593,6	9 649,3	64 359,8	33 678,6	18 585,7	450 866,8
Juni	1978	369 320,0	17 703,7	84 208,0	44 475,2	26 877,3	542 584,2
Juli	1977	324 302,0	8 927,1	61 419,4	33 501,0	18 875,3	447 024,7
Januar-Juli	1978	2 603 476,4	116 429,6	539 898,6	287 581,2	197 130,0	3 744 515,8
Januar-Juli	1977	2 602 749,6	115 028,2	538 399,5	295 255,5r	197 113,1	3 748 546,0r

Veränderung in %

Juli	1978 zu Juni	1978	- 12,1	- 45,5	- 23,6	- 24,3	- 30,9	- 16,9
Juli	1978 zu Juli	1977	+ 0,1	+ 8,1	+ 4,8	+ 0,5	- 1,5	+ 0,9
Jan./Juli	1978 zu Jan./Juli	1977	0	+ 1,2	+ 0,3	- 2,6	0	- 0,1

Personenkilometer in 1 000

Juli	1978	1 808 830,7	119 435,0	3 215 864,3	416 363,2	234 980,1	5 795 473,3
Juni	1978	2 031 917,7	201 897,2	3 535 980,3	607 493,7	351 019,0	6 728 307,9
Juli	1977	1 765 563,1	115 948,0	3 294 146,9	443 980,0	252 059,3r	5 871 697,3r
Januar-Juli	1978	14 131 869,9	1 180 946,3	18 615 305,9	3 678 008,3	2 585 055,9	40 191 186,3
Januar-Juli	1977	13 968 793,3	1 157 684,3	18 006 672,8	3 908 133,7r	2 657 865,2r	39 699 149,2r

Veränderung in %

Juli	1978 zu Juni	1978	- 11,0	- 40,8	- 9,1	- 31,5	- 33,1	- 13,9
Juli	1978 zu Juli	1977	+ 2,5	+ 3,0	- 2,4	- 6,2	- 6,8	- 1,3
Jan./Juli	1978 zu Jan./Juli	1977	+ 1,2	+ 2,0	+ 3,4	- 5,9	- 2,7	+ 1,2

Einnahmen in 1 000 DM

Juli	1978	229 193,8	10 237,0	183 601,1	36 503,3	22 947,8	482 483,0
Juni	1978	256 767,9	14 645,8	191 082,7	46 291,8	24 634,5	533 422,7
Juli	1977	223 765,3	10 197,4	173 892,0	37 279,8	21 809,5	466 944,1
Januar-Juli	1978	1 770 896,2	92 131,8	1 018 888,0	299 140,7	175 647,2	3 356 703,9
Januar-Juli	1977	1 689 474,6	87 492,0	941 230,3	283 641,4	167 443,3	3 169 281,7r

Veränderung in %

Juli	1978 zu Juni	1978	- 10,7	- 30,1	- 3,9	- 21,1	- 6,8	- 9,6
Juli	1978 zu Juli	1977	+ 2,4	+ 0,4	+ 5,6	- 2,1	+ 5,2	+ 3,3
Jan./Juli	1978 zu Jan./Juli	1977	+ 4,8	+ 5,3	+ 8,3	+ 5,5	+ 4,9	+ 5,9

Wagenkilometer in 1 000

Juli	1978	96 232,8	6 708,0	129 660,9	21 822,5	13 688,2	268 112,3
Juni	1978	100 342,7	8 668,7	135 372,0	23 979,1	16 183,9	284 546,3
Juli	1977	94 486,4	6 661,0	123 709,2	21 619,7	13 538,4	260 014,7
Januar-Juli	1978	680 613,7	53 218,2	745 549,1	155 756,6	106 718,5	1 741 856,1
Januar-Juli	1977	676 490,5	53 069,1	712 906,9	156 877,6	105 699,4	1 705 043,5

Veränderung in %

Juli	1978 zu Juni	1978	- 4,1	- 22,6	- 4,2	- 9,0	- 15,4	- 5,8
Juli	1978 zu Juli	1977	+ 1,8	+ 0,7	+ 4,8	+ 0,9	+ 1,1	+ 3,1
Jan./Juli	1978 zu Jan./Juli	1977	+ 0,6	+ 0,3	+ 4,6	- 0,7	+ 1,0	+ 2,2

) Siehe Fußnote) Seite 17.

5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten *)

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende		Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt

Beförderte Personen in 1 000

Juli	1978	248 843,6	82 206,0	42 110,3	14 724,1	10 091,7	397 975,6
Juni	1978	268 033,0	146 613,1	34 396,4	14 819,7	9 151,7	473 013,9
Juli	1977	258 813,1r	78 541,Or	39 207,8	14 514,1	8 187,7	399 263,7
Januar-Juli	1978	1 897 137,3	1 008 009,1	248 015,1	103 366,9	61 843,1	3 318 371,4
Januar-Juli	1977	1 966 417,5r	961 388,Or	241 049,5	101 909,8	57 260,5	3 328 025,3r

Veränderung in %

Juli	1978 zu Juni	1978	- 7,2	- 43,9	+ 22,4	- 0,6	+ 10,3	- 15,9
Juli	1978 zu Juli	1977	- 3,9	+ 4,7	+ 7,4	+ 1,4	+ 23,3	- 0,3
Jan./Juli	1978 zu Jan./Juli	1977	- 3,5	+ 4,8	+ 2,9	+ 1,4	+ 8,0	- 0,3

Einnahmen in 1 000 DM

Juli	1978	262 658,4	37 473,0	13 604,0	.	.	313 735,4
Juni	1978	276 203,2	70 875,2	13 516,6	.	.	360 595,0
Juli	1977	256 651,7	36 264,3	12 375,5	.	.	305 291,5
Januar-Juli	1978	1 905 136,9	475 311,9	94 034,8	.	.	2 474 483,6
Januar-Juli	1977	1 855 239,2r	420 283,Or	82 543,1	.	.	2 358 065,3r

Veränderung in %

Juli	1978 zu Juni	1978	- 4,9	- 47,1	+ 0,6	.	.	- 13,0
Juli	1978 zu Juli	1977	+ 2,3	+ 3,3	+ 9,9	.	.	+ 2,8
Jan./Juli	1978 zu Jan./Juli	1977	+ 2,7	+ 13,1	+ 13,9	.	.	+ 4,9

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen *)

Berichtszeit	Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange- mietete	zusammen	

Wagenkilometer in 1 000

Juli	1978	11 538,2	18 081,4	276,4	93 826,7	22 724,7	116 551,4	146 447,4
Juni	1978	11 558,2	18 575,7	328,4	96 436,1	25 600,9	122 036,9	152 499,2
Juli	1977	10 556,9	18 640,9	289,0	92 225,9	22 030,1	114 256,0	143 742,8
Januar-Juli	1978	79 911,0	129 247,8	2 219,3	659 525,0	168 122,3	827 647,3	1 039 025,3
Januar-Juli	1977	75 889,9	135 499,5	2 379,5	659 364,8	161 602,8	820 967,6	1 034 736,5

Veränderung in %

Juli	1978 zu Juni	1978	- 0,2	- 2,7	- 15,8	- 2,7	- 11,2	- 4,5	- 4,0
Juli	1978 zu Juli	1977	+ 9,3	- 3,0	- 4,4	+ 1,7	+ 3,2	+ 2,0	+ 1,9
Jan./Juli	1978 zu Jan./Juli	1977	+ 5,3	- 4,6	- 6,7	0	+ 4,0	+ 0,8	+ 0,4

*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten,
Juli

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrs- leistungen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)
							in
							Kommunale und gemischt
1	Schleswig-Holstein	9	9	8 778,0	105,2	8 883,2	65 722,3
2	Niedersachsen	20	20	21 423,4	65,7	21 489,0	125 063,6
3	Nordrhein-Westfalen	37	37	85 153,7	142,5	85 296,2	424 491,6
4	Hessen	22	22	28 830,3	36,9	28 867,2	130 771,7
5	Rheinland-Pfalz	26	26	11 590,3	24,9	11 615,1	53 427,3
6	Baden-Württemberg	33	26	25 619,2	65,8	25 685,0	119 741,7
7	Bayern	33	32	55 864,6	50,4	55 915,1	266 307,4
8	Saarland	4	4	3 990,2	20,8	4 011,0	21 715,5
9	Übrige Länder	6	6	82 714,9	116,7	82 831,6	527 744,6
10	Bundesgebiet	190	182	323 964,7	628,8	324 593,6	1 734 985,8
							Nichtbundes-
11	Niedersachsen	22	22	2 024,4	70,3	2 094,7	20 496,2
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	4 607,0	16,9	4 623,8	33 612,5
13	Hessen	6	6	629,7	15,1	644,8	6 148,5
14	Rheinland-Pfalz	6	6	560,5	13,8	574,3	6 106,6
15	Baden-Württemberg	5	5	1 070,2	48,1	1 118,4	9 275,9
16	Bayern	4	4	192,9	13,6	206,5	3 571,8
17	Übrige Länder	6	6	370,6	16,1	386,7	4 283,2
18	Bundesgebiet	62	61	9 455,4	193,8	9 649,3	83 494,7
							Private
19	Schleswig-Holstein	186	152	3 046,8	530,1	3 576,9	29 033,0
20	Hamburg	60	54	85,8	278,0	363,8	3 526,5
21	Niedersachsen	469	468	11 036,8	1 273,6	12 310,4	140 846,2
22	Bremen	22	22	25,0	80,2	105,2	755,0
23	Nordrhein-Westfalen	971	845	6 565,2	2 026,4	8 591,7	135 472,2
24	Hessen	561	515	4 931,9	1 094,2	6 026,1	59 533,5
25	Rheinland-Pfalz	516	476	2 893,2	689,1	3 582,3	37 987,2
26	Baden-Württemberg	816	719	7 593,4	1 156,6	8 750,0	67 003,5
27	Bayern	1 419	1 389	16 692,9	2 814,3	19 507,3	321 997,2
28	Saarland	75	75	1 173,3	180,6	1 353,9	31 632,1
29	Berlin (West)	88	64	37,6	154,6	192,2	8 115,6
30	Bundesgebiet	5 183	4 779	54 082,0	10 277,7	64 359,8	835 901,9
							Deutsche Bundesbahn,
31	Bundesbahn	1	1	33 525,1	153,4	33 678,6	397 472,5
32	Bundespost	1	1	18 567,9	17,8	18 585,7	233 166,4
							Ins
33	Bundesgebiet	5 437	5 024	439 595,2	11 271,6	450 866,8	3 285 021,2

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. - 2) Einschl.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln
Unternehmensformen und Ländern
1978

sonenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 2)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	
1 000								
wirtschaftliche Unternehmen								
20 546,5	86 268,8	8 683,1	1 047,8	9 730,9	3 964,7	452,1	4 416,7	1
12 813,8	137 877,3	14 877,8	605,3	15 483,1	7 349,4	326,9	7 676,3	2
14 165,5	438 657,1	70 207,0	1 143,2	71 350,3	27 797,8	371,4	28 169,1	3
3 326,7	134 098,4	17 757,4	202,7	17 960,1	6 609,4	110,1	6 719,5	4
600,4	54 027,7	6 654,0	45,3	6 699,2	2 342,4	22,8	2 365,2	5
4 290,2	124 031,9	17 451,9	275,6	17 727,5	6 806,6	127,6	6 934,2	6
6 292,1	272 599,5	33 603,3	301,6	33 904,9	13 042,6	201,7	13 244,3	7
990,8	22 706,3	3 549,2	51,8	3 601,0	1 462,4	26,9	1 489,3	8
10 818,9	538 563,6	51 782,8	954,0	52 736,7	24 876,9	341,2	25 218,1	9
73 844,9	1 808 830,7	224 566,3	4 627,5	229 193,8	94 252,1	1 980,7	96 232,8	10
eigene Eisenbahnen								
14 077,2	34 573,4	1 421,0	652,2	2 073,2	1 199,9	341,9	1 541,8	11
3 324,5	36 937,0	4 117,8	147,4	4 265,2	2 604,4	78,6	2 683,0	12
2 109,8	8 258,3	539,6	128,8	668,4	390,0	58,2	448,1	13
1 327,5	7 434,2	491,3	30,7	522,0	301,8	13,3	315,1	14
10 728,6	20 004,5	1 271,7	643,0	1 914,6	822,4	305,9	1 128,4	15
2 891,0	6 462,8	189,3	176,0	365,3	167,8	87,0	254,7	16
1 481,7	5 764,9	317,0	111,3	428,3	282,4	54,5	336,8	17
35 940,4	119 435,0	8 347,7	1 889,4	10 237,0	5 768,6	939,4	6 708,0	18
Unternehmen								
116 644,0	145 677,0	2 362,8	5 638,3	8 001,1	1 734,1	2 798,1	4 532,1	19
76 156,1	79 682,6	297,0	3 712,1	4 009,1	154,2	2 115,8	2 270,0	20
277 617,1	418 463,3	7 902,0	14 064,0	21 966,1	8 456,7	8 814,0	17 270,7	21
22 207,6	22 962,6	-	1 292,9	1 292,9	59,7	664,7	724,5	22
402 256,8	537 729,0	9 686,8	31 822,3	41 509,1	6 564,8	22 916,9	29 481,7	23
253 121,0	312 654,4	3 555,3	12 036,5	15 591,8	4 178,9	7 881,0	12 059,8	24
187 403,1	225 390,3	2 229,3	8 158,1	10 387,4	2 386,4	4 941,9	7 328,2	25
393 848,2	460 851,7	7 206,9	22 169,6	29 376,5	4 831,6	11 569,8	16 401,4	26
545 428,5	867 425,7	13 177,1	29 729,6	42 906,7	15 493,1	19 692,3	35 185,4	27
53 734,8	85 366,8	1 247,0	2 649,6	3 896,5	988,8	1 352,7	2 341,5	28
51 545,3	59 660,9	741,7	3 922,2	4 663,9	367,2	1 698,3	2 065,6	29
2 379 962,4	3 215 864,3	48 406,0	135 195,2	183 601,1	45 215,4	84 445,5	129 660,9	30
Deutsche Bundespost								
18 890,7	416 363,2	35 459,2	1 044,1	36 503,3	21 322,7	499,8	21 822,5	31
1 813,7	234 980,1	22 810,4	137,4	22 947,8	13 633,4	54,7	13 688,2	32
gesamt								
2 510 452,1	5 795 473,3	339 589,6	142 893,5	482 483,0	180 192,1	87 920,1	268 112,3	33

der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.